

## Im Gespräch



### Wolfgang Plümecke

Noch insgesamt zwölf Nachholpartien muss Staffelleiter Wolfgang Plümecke in der Fußball-Landesklasse 2 über die Bühne bringen, nachdem sich am Dienstag Wolmirstedt und Kleinmühlungen/Zens 1:1 trennten und gestern Nie-gripp und Gerwisch x:x spielten. Der gebürtige Luderitzer ist der dienstälteste Staffelleiter im Land, begann 1978 als Assistent von Günter Paasche. „In diesem Winter gab es schon einigen Ärger bei den Ansetzungen“, so der bald 70-Jährige Magdeburger. Foto: Briedenhahn

## Meldungen

### Ringer um Titel

Ringern • Magdeburg (hm) Nach längerer Wettkampfpause starten am Sonntag in Artern 14 Aktive des MSV 90 bei den Landesmeisterschaften der Jugend D und E im Freien Ringkampf. Ziel sind die Mitteldeutschen Meisterschaften der D-Jugend im Juni.

### Nachwuchs um Pokal

Tischtennis • Stadtfeld (ani) Der TTC Börde richtet am Sonntagabend die Stadtpokal-Endrunde des Nachwuchses aus. Neben dem Gastgeber sind der VfB Ottersleben, SV Eintracht Diesdorf, Katholische SC Blau-Weiß 90 und der Fernersleber SV am Start.

### Double für SVA

Volleyball • Fernersleben (hm) Stadtmeister SV Altenweddingen sicherte sich auch den Stadtpokal der Herren, triumphierte am Dienstag beim Endrundenturnier gegen Stadtklasse-Vertreter „Sportfreunde Magdeburg“ und Gastgeber FSV (jeweils 2:1).

## Fußball aktuell

NIEDERLAGE: Der weiterhin auf Rang vier verweilende MSV 90 Preussen kassierte gestern Abend in einem Nachholspiel der Verbandsliga eine 0:1 (0:0)-Niederlage beim 1. FC Lok Stendal. Sven Körner, einstmals auch im Preussen-Dress aktiv, erzielte in der 73. Minute den spielentscheidenden Treffer für die Altmärker, die auf Rang neun kletterten.

HEIMSIEG: In einem Nachholspiel der Regionalliga Nordost gewannen die A-Junioren des 1. FC Magdeburg gestern auf eigenem Platz gegen den Tabellenzweiten FC Erzgebirge Aue mit 2:1 (0:0) Toren. Joseph Gröschke brachte den Gast mit 1:0 nach vorn (61.). Kevin Redlich (65.) und Alexander Geschke (90.) drehten die Partie aber noch zu Gunsten der Blau-Weißen.

## Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,  
39104 Magdeburg  
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495  
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm),  
Roland Schulz (su)

# Schützlinge von Trainer Giese ergattern 20 Medaillen

Behindertensport Schwimmer des VSB 1980 Magdeburg sahen bei Meisterschaften in Berlin kräftig ab

Von Axel Ruland  
Magdeburg • „Dass wir mit 20 Mal Edelmetall im Gepäck die Heimreise von den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften antreten konnten, damit hätte ich in meinen kühnsten Träumen nicht gerechnet“, resümierte erfreut VSB-Trainer Florian Giese. Seine fünf Schützlinge waren im Jugendbereich, in der extra ausgeschrieben Startklasse S 14 (geistig Behinderte) sowie in der offenen Wertung mit insgesamt sechs Gold-, neun Silber- und fünf Bronzemedail-

len erfolgreich. Große Konkurrenz gab es bei den Jugendmeisterschaften, aber die Magdeburger Delegation trumpfte mit sechsmal Gold, dreimal Silber und vier Bronzemedailen auf.

So dominierte Lina John in den B-Jugendwettbewerben, die 15-Jährige konnte die 50 m Brust klar für sich entscheiden, gewann zweimal Silber über 100 m Brust und 100 Meter Freistil und holte dazu noch zweimal Bronze über 100 sowie 200 m Rücken. Die Magdeburger Sportschülerin schwamm

auch in der offenen Wertung zweimal ganz vorn mit, wurde Berlin-Brandenburgische Meisterin über 50 m Brust und gewann auch noch über 100 m Brust Bronze. Auch über ihre beiden persönlichen Bestzeiten freute sie sich, besonders über die um 5,4 Sekunden verbesserte Zeit auf der 200 m Bruststrecke (02:20,87 auf 02:15,47).

Als größter Edelmetallsammler zeigte sich Alexander Bartz mit vier Titelgewinnen. Der 15-jährige Gymnasiast startete sechsmal und schaffte genauso oft den Sprung auf

das Treppchen. Bartz siegte über 100 und 200 m Brust sowie über 100 und 200 m Freistil. Über seine größte Verbesserung über 200 m Freistil (17 Sekunden) von 03:35,57 auf 03:18,12 konnte er sich nicht freuen. „Ich wollte eigentlich unter 03:10,00 schwimmen, aber beim Startsprung gelangte Wasser in meine Schwimmbrille, was mich doch etwas beeinträchtigte. Na ja, denn beim nächsten Mal“, ärgerte sich der frischgebackene vierfache Berlin-Brandenburgische Jugendmeister ein wenig.

Alexander Dieterichs wurde in seiner Startklasse Zweiter über 50 m Brust, 100 m Brust und über 200 m Freistil. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille über 100 m Freistil rundete Dieterichs seine erfolgreiche Teilnahme in der S 14 Gruppe ab.

In gleicher Startklasse gewann Jana Klimpel auf ihren Paradedstrecken 50 und 100 m Brust das silberne Edelmetall. Die erfahrenste Schwimmerin im VSB-Fünfer, Nicole Butryn, holte Silber in der offenen Wertung über 50 m Brust.

# Titel für Magdeburgerin Marisa Pfeifer

Duathlon Triathletin vom MTC-Riemer sichert sich in Braunsbedra die Landesmeisterschaft



Knapp 100 Teilnehmer stellten sich am Wochenende in Braunsbedra dem Starter.

Foto: privat

Nahezu ideale äußere Bedingungen fanden die Starter beim zweiten Rennen um den Duathlon-Landescup in Braunsbedra vor.

Von Lorenz Angel

Braunsbedra/Magdeburg • Zum zweiten Rennen des Duathlon-Cups trafen sich am Sonntag in Braunsbedra knapp 100 Starter. Der Wettkampf über sechs Kilometer Laufen, 22 km Radfahren und nochmals drei km Laufen war gleichzeitig Landesmeisterschaft von Sachsen-Anhalt.

Deutlich spannender als in den vergangenen Jahren geht es in der Cupwertung in diesem Jahr zu, denn die jahrelange Vorherrschaft von Steffen Rarek (Tangermünder LV) scheint vorerst gebrochen. Musste der Altmärker sich zum Saisonauftakt beim „Heimspiel“ in Osterburg schon mit Platz zwei begnügen, reichte es in Braunsbedra für ihn gar nur zum dritten Platz.

Hendrik Becker (Team Sehenswerte Kontaktlinsen) blieb auf der Laufstrecke an Rarek dran und fuhr mit einer fulminanten Radleistung einen einhalbmündigen Vorsprung

heraus, den er auf der zweiten Laufstrecke sogar noch um ein paar Sekunden ausbaute.

Auf der ersten Laufstrecke hatten zuvor noch zwei andere gegläntzt: Mit Peter Lehmann (SV Halle) und Julius Lawnik liefen zwei Junioren weit vor den Favoriten.

Während SCM-Leichtathlet Lawnik auf dem Rad zurückfiel, konnte Lehmann dagegenhalten und lief mit einer ebenso guten zweiten Laufzeit noch vor Rarek als Zweiter ins Ziel.

Bei den Frauen lief Maria Heinrich aus Teutschenthal als erste in den Wechselraum, gefolgt von Marisa Pfeifer und

Katrin Ronge (beide RIEMER-MTC). Auf dem Rad machte die Viertplatzierte Marta Swiatlon (DHfK Leipzig) Platz um Platz gut, während Heinrich durchgereicht wurde. Swiatlon wechselte mit einer knappen Minute Vorsprung auf Pfeifer zum zweiten Lauf. Auf Platz drei lag nun Sandra Petersohn (Sebamed Tri-Team). Und so lautete dann auch das Endergebnis: Swiatlon siegte vor Pfeifer und Petersohn.

In der Cupwertung liegen Swiatlon und Pfeifer nach zwei von drei Rennen gleichauf mit 47 Punkten in Führung vor Ronge, die nur einen Punkt

Rückstand hat. Ähnlich knapp sieht es bei den Männern aus: Rarek 47, vor Marcel Glaser (Kassel) 45 und Uwe Köhn (Halle) 43. Die Entscheidung fällt am kommenden Samstag beim Tangermünder Duathlon.

Sieger in der Gesamtwertung und Landesmeister wurden die Magdeburgerin Marisa Pfeifer und der Hallenser Peter Lehmann. Altersklassen-Landesmeister aus Magdeburger Sicht wurde Katrin Ronge (Ak 4), Vizelandesmeistertitel errangen Anja Köhler (USC Magdeburg, Senioren 1) und Conrad Engelhardt (RIEMER-MTC, Senioren 2).

## TTC Börde V patzt daheim, bleibt Zweiter

Tischtennis • Magdeburg (ani) Die fünfte Mannschaft des TTC Börde unterlag in der Tischtennis-Bezirksliga, Staffel Salzwedel/Stendal, an eigenen Tischen gegen die SG Eintracht Ebendorf mit 6:9. Damit belegten beide Mannschaften am Ende Rang zwei und drei vor den zweiten Vertretern des HSV Medizin und des SV Eintracht Diesdorf.

Der HSV Medizin II konnte am letzten Saisonspieltag den SSV Eichenbarleben deutlich mit 14:1 bezwingen. Nur Michael Gebhardt gab ein Fünfsatz-Spiel gegen Henry Kaukorat ab.

Die Reserve des SV Eintracht Diesdorf kassierte zum Saisonabschluss im Gastspiel beim SV Concordia Rogätz eine 3:12-Niederlage.

Im letzten Saisonspiel der Bezirksklasse Börde/Magdeburg holte Neuling Fernersleber SV beim SV Concordia Rogätz II ein leistungsgerechtes 8:8-Unentschieden. Zwei Doppelpunkte und sechs Einzelsiege standen am Ende zu Buche. In einer umkämpften Partie gab es gleich neun Fünfsatz-Spiele, von denen die Fernersleber vier gewannen.

In der Bezirksklasse Altmärk/Magdeburg unterlag der bereits feststehende Staffelsieger und Aufsteiger in die Bezirksliga, SV Eintracht Diesdorf III, im Lokalderby an eigenen Tischen dem TTC Handwerk II mit 6:9.

Der Rangzweite SG Stahl Nord bezwang im Stadtderbidevierte Vertretung des HSV Medizin deutlich mit 13:2. Petra Möller, eine der wenigen aktiven Frauen in den Magdeburger Tischtennis-Teams auf Landesebene, holte 1,5 Punkte.

Im letzten Saisonspiel konnte der TTC Handwerk noch einmal überzeugen und gewann sein Heimspiel gegen den SV Mahlwinkel am Ende deutlich mit 10:5 und sichert sich den vierten Rang im Abschlussklassement.

TTC Handwerk: Hintze 2; Schwerin 2,5; Knauff 1,5; Kurths 2,5; Schröder; Bauerfeind 1,5.

## Postler rücken nach Erfolg in Gommern auf Rang zwei

Handball-Verbandsliga Durch Konter zum 28:17

Magdeburg (vs) • Die Verbandsliga-Handballer des Post SV verdrängten den MSV 90 durch ihren 28:17 (15:11)-Erfolg in Gommern vom zweiten Tabellenplatz.

Steffen Fehn führte beim Auswärtserfolg der Postler gut Regie, setzte oftmals die Außen schön in Szene. Wurfssicher zeigte sich da Eric Jordan, der trotz Praktikumeinsatz für seine Mannschaft zur Verfügung stand. Allerdings ließen sich die Gastgeber zunächst nicht abschütteln, hatten beim 10:9 (22. Minute) sogar die einzige Führung im Spiel inne. Mit einem Zwischenspur zog Post aber bis zur Halbzeit auf 15:11 davon. In Durchgang zwei

blieb es lange Zeit bei dieser Vier-Tore-Führung (16:22/50.), wobei die Stadtfelder selten gefordert wurden.

Die Deckung stand sicher, die technischen Fehler wurden minimiert und Marc Preuß zeigte ein ums andere Mal im Tor sein Können. Dies ermöglichte in den letzten zehn Minuten ein sehenswertes Konterspiel, das sich dann im Ergebnis niederschlug (18:27). Am Ende fiel der Sieg wohl etwas zu hoch aus. Jetzt heißt es am spielfreien Wochenende Kräfte sammeln für die zwei Spiele gegen den Ersten und den Dritten der Verbandsliga.

Post: Preuß, Petzlering – Jordan 6, Schliephake 3, Kort 1, Fehn 1, Hoscher, M. Dehnhardt 1, Zunkel 4, Haberer 1, Süllow 3, C. Dehnhardt 6, Knoblich 1.

## MSV 90 muss in Solpke die Segel streichen

Handball-Verbandsliga 34:37 gegen Jahns-Team

Magdeburg (hjh) • Der MSV 90 büßte durch einen 34:37 (15:18)-Niederlage beim HV Solpke/Mieste Platz zwei in der Handball-Verbandsliga Nord der Männer ein.

Die heimstarken Altmärker erwischten einen guten Start und führten schnell mit 3:0. Doch der MSV 90 kämpfte sich langsam heran. In den folgenden Minuten wechselte die Führung ständig. Doch hatten die Schiedsrichter offensichtlich etwas gegen die Magdeburger Führung. Dank ihre Unterstützung gingen die Gastgeber mit 17:13 in Führung (27).

Auch in der zweiten Spielhälfte das gleiche Spiel. Die Gastgeber hielten den MSV

auf Distanz. Nach 48 Minuten wechselten die Lemsdorfer das Abwehrsystem und erkämpften sich einige Bälle. Norbert Pavlisin und Carsten Baethge trafen und nach 56 Minuten war der MSV 90 wieder dran.

Nach dem Anschlusstreffer zum 33:32 hatten die Elbestädter noch einmal die Chance zum Ausgleichstreffer. Doch gelang dieser nicht mehr. So mussten die Lemsdorfer trotz der jeweils ausgezeichneten elf Treffer von Christian Dreibröd und Norbert Pavlisin eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

MSV 90: Wiesner, Alpers – Krüger 1, Dreibröd 11, Brunsendorf 2, Jahns 3, Galke, Baethge 5, Pigorsch 1, Pakulat, Pavlisin 11/2.

## Bei der BSV-Zweiten ist wieder Zittern angesagt

Handball-Verbandsliga Nach 29:32 in Oebisfelde

Magdeburg (vs) • Nach dem klaren Vorwochenenerfolg im Kellerduell gegen Fortschritt Burg erlitten die Verbandsliga-Handballer des BSV 93 II mit der 29:32 (16:14)-Niederlage beim SV Oebisfelde II einen Dämpfer im Kampf um den Klassenerhalt.

Mit nur acht Feldspielern hatten die Olvenstedter nach ihrer Zwei-Tore-Führung zur Halbzeitpause in der Schlussphase der Begegnung gegen die gut besetzte Bank der Oebisfelder nichts mehr zuzusetzen.

Konnte bis zum Seitenwechsel vor allem Michél Jaenicke immer wieder Spielertrainer Sören Lärm am Kreis in Szene setzen, der mit zehn Treffern auch bester Torschüt-

ze der BSV-Reserve war, glich Oebisfelde beim 20:20 wieder aus. Nach einigen hart umkämpften und kräftezehrenden Minuten (22:22, 24:24) konnte sich der Gastgeber auf 29:25 absetzen. Zwar gaben sich die Olvenstedter auch in der Folgezeit nicht auf, jedoch machten sich die konditionellen Probleme des BSV-Teams in der Schlussphase deutlich bemerkbar.

So müssen die Olvenstedter vor den noch ausstehenden Partien gegen Eintracht Gommern und beim Post SV und einem Vorsprung von zwei Punkten auf den ersten Abstiegsplatz weiter zittern.

BSV 93 II: Kleinedam, Fresla – Jaenicke 1, Dyszack, Draeger, Menzel 2, Bischof 2, Velke 5, Lärm 10, Seidler 9.



Petra Möller holte 1,5 Punkte.